

Pressemitteilung

Zoo Salzburg

Freitag, 26. Juli 2024



Abkühlung von innen: Salzburger Zootiere freuen sich bei Hitze über schmackhaftes Eis

Wenn es so richtig schmeckt, wird auch schon mal der Hals ganz nach oben gereckt. Anders hätte das kleine Gibbonmädchen Yuki teils kaum eine Chance gehabt, an das, bis zu diesem Tag unbekannte, aber dafür ungemein leckere Eis heranzukommen. Schließlich möchte Mutter Maya immer und überall die Erste sein. Vor allem bei dem aus pürierten Äpfeln und Bananen bestehenden „Steckerleis“. Da kennt die resolute Gibbondame kein Pardon, und so hatte zunächst Partner Samuk das Nachsehen, weil Maya sich auch seine Portion schnappte und Tochter Yuki musste sich etwas anstrengen, da ihre Mutter das Eis extra hochhielt und die Kleine Mühe hatte an das Objekt der Begierde heranzukommen. Während sich Yuki also redlich bemühte, übte sich Samuk in Gelassenheit. Er weiß nämlich, dass für ihn in jedem Fall genug übrigbleibt.

Hat bei den Weißhandgibbons das Weibchen stets die Nase vorn, ist es bei den Europäischen Fischottern genau umgekehrt. Kaum landete die mit fangfrischen Forellen gespickte Eisbombe im Wasser der Anlage, war Männchen Maxi schon zur Stelle. Erst umkreiste der flinke Otter das „seltsame Gebilde“ ein paar Mal. Als er es für gut befunden hatte, schleppte er die Eisbombe an Land und machte sich mit Begeisterung darüber her. Die deutlich vorsichtigere Baba hielt sich zunächst im Hintergrund. Sie ergriff ihre Chance, als Maxi satt war.

Etwas kollegialer teilten sich dagegen die Gehaubten Kapuzineraffen ihre sommerliche Überraschung auf. So holte sich jedes Gruppenmitglied brav sein Eis ab und es war nicht das kleinste Anzeichen von Futterneid erkennbar. Dafür waren die sieben im Zoo Salzburg lebenden Kapuzineraffen viel zu sehr mit ihren individuellen „Eisess-Strategien“ beschäftigt. Während es die einen mit Klopfen versuchten, rollten die anderen ihr Eis über einen Ast, den sie dann ableckten. Wieder andere versuchten es mit der „Zupftechnik“. Sprich, sie zupften die guten Apfelstücke zuerst heraus. Doch welche Strategie auch immer von den findigen Primaten gewählt wurde, sie führten natürlich alle zum Ziel.